

Pressemitteilung

Weiterstadt, 06. August 2020

Die Weichen für die Zukunft sind gestellt!



Der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb des Vereins ZELLCHEMING wird in den kommenden Monaten in eine GmbH ausgelagert, während der gemeinnützige Teil bestehen bleibt. Dieses ist das Ergebnis einer Befragung per Briefwahl mit der Möglichkeit zur Online-Abstimmung: Eine deutliche Mehrheit (64,34 %) der ZELLCHEMING-Mitglieder hat sich dabei zum Stichtag 31. Juli 2020 dafür ausgesprochen, das ehrenamtliche Vereinsleben und die wirtschaftlichen Aktivitäten künftig klar voneinander zu trennen.



Gerrit Lund, 1. Vorsitzender Verein ZELLCHEMING sagt dazu: „*Ich freue mich sehr über die sehr gute Resonanz und das klare Ergebnis. Es zeigt, dass unsere Mitglieder uns auf unserem Weg unterstützen.*“

ZELLCHEMING - Der Verein der Zellstoff- und Papier-Chemiker und -ingenieure widmet sich ganz den vielfältigen Themen rund um die Zellstoff- und Papierherstellung. Wir verstehen uns als einen technisch-wissenschaftlichen Fachverein der Zellstoff- und Papierindustrie sowie deren Zulieferer. Alle, die in Europa mit der Zellstoff- und Papiererzeugung befasst sind, finden bei uns ein umfassendes Informationsangebot, sowie eine starke Interessenvertretung für Anliegen und Fragestellungen unserer Hightech-Branche. Wir bieten unseren Mitgliedern ein internationales Netzwerk für Informationsaustausch und fachliche Kontakte, in den Themen von Forschung und Entwicklung über die Papierherstellung bis hin zur Ökologie und Zukunft der Zellstoffindustrie und Papierindustrie.

Die steuerlich getrennte Verwaltung des gemeinnützigen und wirtschaftliche Teils der Aktivitäten des Vereins hat bisher einen hohen zeitlichen Aufwand für Finanzabwicklung und die Dokumentation bedeutet. So erwuchs der Wunsch, den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb in eine GmbH auszulagern.

Übergeordnetes Ziel ist es, den über 115 Jahren bestehenden Verein ZELLCHEMING stabil und sicher für die kommenden Jahrzehnte aufzustellen. Durch die Trennung wird die wirtschaftliche Dominanz aus der Organisationsstruktur ausgegliedert und das „ehrenamtliche Vereinsleben“ gestärkt. Der Verein kann sich dadurch stärker auf die wissenschaftlich-technische Arbeit konzentrieren und damit sein Profil als wichtiges Bindeglied zwischen Forschung und Industrie schärfen und diese Rolle intensiver wahrnehmen.

Der Verein ZELLCHEMING ist jedoch 100 % Gesellschafter der GmbH und behält damit in dem gewünschten Umfang die Kontrolle über die ausgelagerte Tochter. Die GmbH übernimmt wiederum Dienstleistungen für den Verein ZELLCHEMING und stellt ihm diese in Rechnung.

Petra Hanke, Geschäftsführerin Verein ZELLCHEMING, erklärt: *„Die eindeutige und klare Zuordnung wird uns erlauben, die Zielsetzungen für Verein als auch GmbH präziser herauszuarbeiten und auf Entwicklungen und Anforderungen agiler zu reagieren. In der Folge werden sich neue Möglichkeiten zur Erfolgskontrolle ergeben. Und: Wir wünschen uns, dass die wichtige Facharbeit, die bei ZELLCHEMING geleistet wird, stärker nach außen kommuniziert werden kann. Über viele Jahre hat das Bild der Expo die Wahrnehmung des Vereins überlagert. Die Trennung zwischen GmbH und Verein wird diesen wieder mehr in den Vordergrund treten lassen. Das bedeutet eine wichtige Weichenstellung für die Zukunft!“*

Für mehr Informationen kontaktieren Sie bitte Frau Petra Hanke, Tel. 06150/5 44 84 04, p.hanke@zellcheming.de

ZELLCHEMING - Der Verein der Zellstoff- und Papier-Chemiker und -ingenieure widmet sich ganz den vielfältigen Themen rund um die Zellstoff- und Papierherstellung. Wir verstehen uns als einen technisch-wissenschaftlichen Fachverein der Zellstoff- und Papierindustrie sowie deren Zulieferer. Alle, die in Europa mit der Zellstoff- und Papiererzeugung befasst sind, finden bei uns ein umfassendes Informationsangebot, sowie eine starke Interessenvertretung für Anliegen und Fragestellungen unserer Hightech-Branche. Wir bieten unseren Mitgliedern ein internationales Netzwerk für Informationsaustausch und fachliche Kontakte, in den Themen von Forschung und Entwicklung über die Papierherstellung bis hin zur Ökologie und Zukunft der Zellstoffindustrie und Papierindustrie.